Nr. 1/2014

PF$ 04.04.2014*
*Pfadi-Dollar

Blikwinkel

Offizielles Informationsblatt der Pfadi Rothenburg

www.pfadi-rothenburg.ch

Voller Action gegen das Böse... Mehr Bilder vom Abteilungsanlass auf Seite 11

durchBLIK, Pfadijahr 2013/14 S. 4 - 7

rückBLIK, Abteilungsanlass S. 11

rückBLIK, Schnupperanlass, Unternehmungen S. 7 - 10

panoramaBLIK, 75 Jahre Pfadi Rothenburg S. 14

pfadi rothenburg

Elektro+Licht
IT+Communication
Solartechnik
Gebäudeautomation

Persönlich engagiert.

CKW Conex AG Geschäftsstelle Rothenburg
Stationsstrasse 14, 6023 Rothenburg
T 041 282 03 50, rothenburg@ckwconex.ch
www.ckwconex.ch
Ein Unternehmen der CKW-Gruppe

CKW conex*

Muff
creativ coiffure

andreas muff
bertiswilstrasse 2
6023 rothenburg
tel. 041-281 20 40

cerutti partner
Architekten AG

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen /

AXA Winterthur
Hauptagentur Marco La Colla
Gerliswilstrasse 74
6020 Emmenbrücke
Telefon 041 268 67 77
marco.lacolla@axa-winterthur.ch
AXA.ch/emmenbruecke

AXA winterthur
Finanzielle Sicherheit / neu definiert

ROLAND ZEMP
Carreisen & Kleinbusvermietung
Wir bieten Ihnen den persönlichen und flexiblen Service rund ums Reisen.

Grossweid 7
CH-6026 Rain
Tel. 041 459 02 02

Titlisstrasse 3
CH-6023 Rothenburg
Tel. 041 280 14 89

www.zempcar.ch • info@zempcar.ch

Richtig gepflegt (auffrischen, ordnen, erneuern…) bereitet Ihnen Ihr Garten zu jeder Zeit viel Freude!

Familie Willy Ottiger
Ottenrüti, 6023 Rothenburg
Telefon 041 280 83 22
www.ottiger-baumschule.ch

OTTIGER
GARTENBAU
BAUMSCHULE

IP-Betrieb VSB-Mitglied IG Suisse Christbaum

Hier könnte Ihr Inserat stehen!

blikwinkel@pfadi-rothenburg.ch

Liebe Biber, Wölfe, Pfader und Pios
Liebe Eltern

Das neue Jahr ist mittlerweile auch nicht mehr allzu Jung, wir hoffen, ihr seid gut gerutscht. Dieses Jahr ist ein besonderes. 2014 wird die Pfadi Rothenburg 75 Jahre alt! Wir feiern dieses Jubiläum mit speziellen Anlässen wie zum Beispiel mit einem besonderen Besuchstag im Lager der Pfadi, zu dem alle eingeladen sein werden. Die genaueren Infos dazu werden noch folgen. Auch der Unterhaltungsabend im Herbst wird anders als bekannt. Es wird sich also für alle lohnen teilzunehmen, für Biber über Rover bis zu den Eltern.
Was auch noch speziell ist, sind die Mitgliederbeiträge. Sie werden aufgrund von Veränderungen in der Pfadi Luzern leicht angehoben. Doch dazu an passenderer Stelle mehr.
Nun wünschen wir euch ein tolles, erfolgreiches Jubi-Jahr 2014!

Liebe Grüsse deine Abteilungsleiter

Pscht / Andre Marty
Popey / Carlos Lang
Hösu / Tobias Haefeli

Inhaltsverzeichnis

überBlik... 3
durchBlik alle Stufen... 4-7
rückBlik... 8-13
panoramaBlik... 14
ausBlik... 16

Wichtig: Biber

Liebe Biber, Liebe Eltern

Der Frühling ist da und mit ihm hat das neue Jahr wieder begonnen. Viele tolle Erinnerungen bleiben uns vom letzten Jahr! Neue Abenteuer, Natur pur, lustige Spiele und Events erwarten dich in diesem Jahr! Sei mit dabei! Wir freuen uns auf dich

Hier findest du alle wichtigen Anlassdaten und Infos:

15.02.2014
Wir sind auf der Suche nach dem Dunkelgrünen Sockenmonster und kommen dem Regenbogenland immer näher. Wer wird uns auf diesem Abenteuer wieder begleiten? Wir sind gespannt!
Der Anlasse dauert von 13.30 – 16.00 Uhr
Ort: wie immer beim Pfadiheim
Mitnehmen: Z'vieri und Z'trinken, wettergerechte, warme Kleidung, wer weiss, vielleicht schneit es…?

15.03.2014
Abteilungsanlass mit der gesamten Pfadi Rothenburg. Für ein kleines Stück, begleiten uns die anderen Stufen, auf unserer Suche nach den Regenbogenfarben

12.04.2014
Das Abenteuer geht weiter und wir sind immer noch auf der Suche…

10.05.2014
Bist du wieder mit dabei? Juhuii, da freut sich Biber Balduin sehr!

14.06.2014
Biber Balduin ist sich sicher: Heute finden wir heraus, wo sich das Regenbogenland befindet!

05.07.2014
Wir machen uns auf ins Regenbogenland!
(Tagesausflug)

Solltest du jetzt noch offene Fragen haben, dann melde dich bei deiner Stufenleiterin (Leandra Duss)

Liebe Grüsse
Dein Biber -Team

Wichtig: Wölfli

Liebe Wölfe, Liebe Eltern

Das war aber ein Start ins neue Jahr mit den Wölfen! Wir würden gerne mit Euch weitere Anlässe bestreiten an denen Action und Spass im Vordergrund stehen um ein unvergessliches Jahr zu erleben, welches mit dem nächsten Sommerlager endet. Also worauf wartest du? Rein ins Pfadileben und Hü!

Aber alles der Reihe nach. Unten findest du wichtige Infos zu speziellen Anlässen.

StuLei
Gumbo
Nico Duss
Hermolingenhalde 9
Nd94@pr-pool.ch
077 204 78 99

Leiterin
Filou
Flavia Marty
Felsenegg 20
fla.marty@bluewin.ch
079 252 81 46

Leiter
Mogli
Daniel Burri
Schönenfels 8
Dani.burri@gmx.ch
079 958 75 20

Leiter
Löli
Lars Troxler
Eschenbachstr. 19a
lars.troxler@bluewin.ch
076 334 35 24

Leiter
Quick
David Gassmann
Franz-Zelgerstr. 7
dave.gassmann@hotmail.com
077 424 71 27

Leiterin
Canella
Sina Ottiger
Schützenweidstr. 21
sina.ottiger@hotmail.com
076 321 39 78

Leiterin
Stups
Marion Ottiger
Ottenrüti 5
marion.ottiger@bluewin.ch
079 942 34 26

Hier alle wichtigen Anlassdaten und Infos:

Anlass: 17.05.2014
Infos folgen per Mail!

Anlass: 31.05.2014
Infos folgen per Mail!

Pfingstlager: 07.-08.06.2014
Infos folgen per Mail!

Anlass: 21.06.2014
Infos folgen per Mail!

Solltest du jetzt noch offene Fragen haben, dann melde dich bei deinem Stufenleiter.

Liebe Grüsse
Dein Wolfs-Team

Wichtig: Pfadi

Liebe Pfader, Liebe Eltern

Die Osterzeit ist bald vorbei, die Hasen und Eier sind gegesen und in der Pfadi geht es wieder richtig los. Im Hinterkopf haben wir natürlich noch die schönen Erinnerungen der letzten Übungen. Bis zum Sommerlager haben wir bereits einige tollen Sachen geplant und freuen uns auf viele Motivierte Teilnehmer.

Aber alles der Reihe nach. Unten findest du wichtige Infos zu speziellen Anlässen.

StuLei Spatz Samuel Gassmann Franz-Zelgerstr. 7 samuel.gassmann@hotmail.com 077 452 42 47	StuLei Pilami Carla Fuchs Lindauhalde 21 carla.fuchs@hotmail.com 079 554 83 63	Leiterin Fany Maria-Elena Lang Bertiswilstr. 72b maria-elena.lang@bluewin.ch 077 448 43 22
Leiter Chosli Samuel Portmann Felsenegg 82 saemider2te@hotmail.com 079 679 93 30	Leiter Volt Florian Von Ah Chüegass 20 flo_vonah@hotmail.com 079 257 54 27	Leiter Dio Florian Muff Allmend 18 flo.muff@hotmail.de 077 401 49 17
Leiter Flitz Raphael Keller Eschenbachstr. 78 raphikeller_96@hotmail.com 076 559 97 80	Leiter Wecker Dominik Von Ah Chüegass 20 dominik.vonah@hotmail.com 079 922 34 74	Leiterin LaLa Raphaela Kaufmann Lindauring 23 raphaela96@bluewin.ch 079 660 77 70

Hier alle wichtigen Anlassdaten und Infos:

Anlass: 25.05.2014
Die Infos folgen mit dem Newsletter

Pfingstlager: 07.-09.06.2014
Infos folgen separat.

Anlass: 28.06.2014
Die Infos folgen mit dem Newsletter

Solltest du jetzt noch offene Fragen haben, dann melde dich bei deinem Stufenleiter

Liebe Grüsse
Dein Pfadi Leitungsteam

Das böse Schlossgespenst

26. Oktober 2013 / Biber

Das orange Sockenmonster wird vom bösen Schlossgespenst gefangen gehalten und die Biber stehen vor einer besonders schweren Aufgabe.

Eltern schwingen die Waschlappen, schruppen den Boden des Pfadiheims und räumen den Werkraum auf unter den misstrauischen Augen des Schlossgespenstes. Von den Bibern keine Spur – Halt, was ist hier geschehen?
Die leidige Geschichte nahm ihren Anfang, als sich die Biber zusammen mit ihren Eltern versammelten, um einen Nachmittag zusammen zu verbringen. Das Begrüssungsapero verlief ohne böse Überraschungen und auch das Zippelzappel machte grossen Spass. Nicht nur die Biber, sondern auch die Eltern gaben vollen Einsatz und die Stimmung war vielversprechend. Dann jedoch tauchte das rote Sockenmonster auf. Voller Angst erzählte es von seinem Freund, dem orangen Sockenmonster, das vom bösen Schlossgespenst gefangen gehalten wurde. Dem konnte natürlich nicht tatenlos zugesehen werden und sofort wurde besprochen, wie das orange Sockenmonster befreit werden könnte. Das rote Sockenmonster erzählte von einem Schlüssel, den das Gespenst immer um den Hals trug. Es blieb also nichts anderes übrig, als das Gespenst anzulocken. Doch als es angerauscht kam, geschah das Schreckliche: es nahm alle Eltern gefangen, damit diese sein Schloss putzten. Voller Aufregung und Entsetzen mussten die Biber mitansehen, wie die Eltern vom Gespenst ins Schloss entführt wurden. Da konnte natürlich auch das Z'Vieri nicht mehr in Ruhe genossen werden, es wurden fieberhaft Pläne entwickelt, um die Eltern zu befreien. Die gewieften und mutigen Biber schafften es, sich am bösen Schlosshund vorbei zu schleichen. Während ihrer Gefangenschaft hatten es die Eltern geschafft, Halloweenkürbise zu schnitzen, vor denen das Gespenst Angst hatte. So schafften es die Biber und die Eltern mit geballter Kraft das Gespenst zu vertreiben und das orange Sockenmonster konnte natürlich auch aus seiner Kammer befreit werden. Ende gut, alles gut – ob die Eltern während ihrer Gefangenschaft jedoch tatsächlich das Pfadiheim geputzt haben ist nicht erwiesen und bleibt für immer ein Geheimnis.

Ruschu / Tamara Ottiger

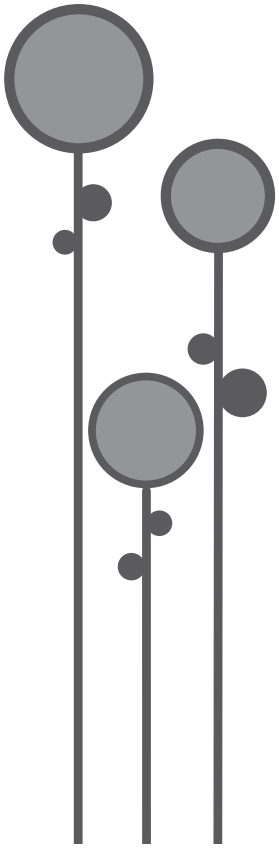
Guetzli Spass mit dem gelben Sockenmonster

23. November 2013 / Biber

Guetzli backen mit dem gelben Sockenmonster. Guetzli backen gibt sooo viel zu tun! Das merkte auch das gelbe Sockenmonster, als es nicht einmal mehr Zeit hatte, den Bibern zu helfen.

Als sich die Biber an diesem Samstagnachmittag vor dem Pfadiheim trafen, erfuhren sie, dass das Sockenmonster leider keine Zeit für sie hatte, weil es zuerst dringend mit den Guetzli fertig werden musste. Die Biber waren sofort bereit dem gelben Sockenmonster beim Guetsle zu helfen, damit es schneller fertig wird und ihnen danach beim Puzzle helfen kann. Denn sie wussten, dass nur das gelbe Sockenmonster das gelbe Puzzleteil vom Puzzle wegnehmen kann, welches ihnen den Weg zum Regenbogenland weist. So machten sich die fleissigen Biber sofort ans Ausstechen und schnausten dabei natürlich ordentlich Teig. Während die Guetzli im Ofen langsam die für sie typische goldbraune Farbe annahmen, machten die Biber eine kurze Pause, um frische Energie zu tanken. Schliesslich darf auch das Verzieren nicht unterschätzt werden. Als die Guetsli dann wunderbar duftend aus dem Ofen kamen, machten sich die Biber schnell wieder an die Arbeit. Die Zuckerglasur spritzte nur so aus den Spritzsäcken, die farbigen Kügelchen wurden in den schönsten Mustern auf die Leckerbissen gestreut und natürlich wurde wieder fleissig probiert, ob es tatsächlich so gut schmeckt wie es aussieht. Als am Schluss alles und alle ohne Ausnahme verziert waren, hatte das gelbe Sockenmonster endlich Zeit, das Puzzleteil aufzudecken und die Biber somit für ihre gute Mitarbeit zu belohnen.

Chröömli / Leandra Duss



Die sportlichsten Wolfssportler von ganz Rothenburg

5. April 2014 / Meute Raschka
Tina Turnschuh organisierte einen Wettkampf für die Wölflis.

Es war wieder einmal soweit Tina Turnschuh veranstaltete einen ihrer berühmten Wettkämpfe für die sportlichsten Wolfssportler in ganz Rothenburg. Der erbitterte, aber faire Wettkampf fand in der Turnhalle Konstanz statt. Als erstes wurden die Wettkampfsteilnehmer in vier Gruppen aufgeteilt. Nach einem kurzen Aufwärm-Bodenhöckerlis, begannen auch schon die ersten Wettkämpfe. Ein normales Völki, gefolgt von einem Keulenvölki, unterbrochen durch eine kurzen Trinkpause folgten ein Nummernvölki, und ein sagenhaftes Burgvölki krönte die Spielwettkämpfe vor dem Z`Vieri. Die Spiele bestritten immer zwei Gruppen miteinander gegen die anderen zwei, in immer neuen Kombinationen. Tina Turnschuh war aber noch lange nicht zufrieden mit den besten Rothenburger Sportler, deswegen gab es noch ein sehr anstrengendes Würfelfussball und als letztes ein Sitzball. Nachdem alle Wettkämpfe ausgetragen waren, zogen sich Tina und ihr Team zurück, um die Punkte und Leistungen dieses sportlichen Samstags auszuwerten. Die Gruppe „LOL“ hat sich an diesem Nachmittag hervorragend geschlagen und bekam ein Osternästli als ersten Preis. Gruppe „Die Baluen Gummibärchen“, „Zinkhapperlapapp“ und „Snikers“ waren auf Platz 2-4 und haben ein „Osterei am Stiel“(Lolli) bekommen. Tina war hocherfreut über die sehr guten Leistungen aller Gruppen.

Stubs / Marion Ottiger

Schnupperanlass der Wölfli

29. März 2013 / Wölfli
Die rüdigen Forscher erkunden das Gebiet der Höhlenmenschen.

Was zum Teufel ist denn das?! Während einer friedlichen Forschungsaktion gibt es plötzlich Krawall. Drei Höhlenmenschen spielen wie verrückt und machen den Anschein als während sie nicht viel gebildeter als Affen. Jedoch können sie Geräusche von sich geben, die sich wie Worte anhören. Mit Händen uns Füssen gelingt es ihnen uns mitzuteilen, dass sie eine Höhle besitzen und laden uns auf einen Rundgang ein. Nach der Betrachtung der wirklich eindrücklichen Höhle geht es jetzt Stufen getrennt weiter. Die Wölfe machen sich, Richtung Rüeckringen Kapälleli, auf den Weg. Auf der Wiese geht's los. Die, wegen dem Höhlenmenschen der uns begleitet, amüsierten Kids werden in Gruppen eingeteilt für das folgende Spiel. Es geht darum, dass sie sich gegenseitig die Bändeli am Oberarm wegreissen müssen, damit sie sich damit Anstandsregeln kaufen können, welche sie dem Höhlenmenschen beibringen. Die Leiter lassen es sich nicht nehmen, den aktiven Wölfen das Leben zu erschweren und stürzen sich auf ihre Bändeli.

Sobald der Höhlenmensch sämtliche Anstandsregeln beherrscht, geht es darum, dass er auch die ganze Infrastruktur und Architektur der modernen Zeit versteht. In einem zweiten Spiel wird in einer Sammelzone fleissig nach Hörnli gesucht, damit man Häusernamen kaufen konnte um sich ein Dorf zu erbauen. Wer diese Methode von Hörnli-Bereicherung nicht so attraktiv findet, darf sich an die Fersen der Leiter heften um ihre Aufgaben zu lösen. Diese Aufgaben gehen von Blumen sammeln über einen Leiter auf den Boden bringen bis zu Bäume umarmen und Doppelhandstände (was das?) machen. Nach der Besichtigung der verschiedenen Städte durch den Höhlenmenschen geht es zurück zur Höhle wo der ganze Spass begonnen hat. Dort angekommen müssen sich die wieder vereinten Höhlenmenschen unserer Prüfung stellen. Jetzt wird gezeigt, wie sie Brot schneiden und essen können, wie sie sich die Zähne putzen und grüssen können. Mit ein paar Schwierigkeiten bestehen trotzdem alle den Test und werden durch das erfolgreiche Zivilisieren gefeiert. Was für ein Aufregender Samstag!

Gumbo / Nicola Duss

Durcheinander im Gerichtssaal

6. November 2013 / Pfadistufe
Herr Anliker lud uns zu einem seiner „How to bau a Haus"-Vorträgen ein, um uns Obdachlosen zu erklären, wie man ein Haus baut.

Wir waren natürlich sofort hell begeistert. Bevor Herr Anliker jedoch mit seinem Vortrag begann, wies er uns darauf hin, dass wir um ein Haus zu bauen, sehr viel Geld benötigen. Leider hatten wir kein Geld, so beschlossen wir, um möglichst schnell zu Geld zu kommen, in einem nahegelegenen Casino unser Glück zu versuchen. Im Casino konnte man Black Jack, Roulette und Jenga spielen, sowie auch wettnageln oder Wettrinken. Mit dem gewonnen Geld konnte man dann auch an einer Börse spekulieren.
Bald hatten wir genug Geld erspielt oder dank steigenden Aktien gewonnen und konnten mit dem Geld zu Herr Anlikers Vortrag gehen. Herr Anliker wartete bereits voller Tatendrang und mit diversen Werkzeugen in der Hand auf uns. Auf der Wiese vor dem Pfadiheim instruierte er uns. Endlich konnte das Häuser bauen losgehen! Als wir gerade begannen zu bauen, kam der Bauer Max Bodmer, dem das Feld gehört, angerannt. Was wir hier machen, wollte er von uns wissen. Häuser bauen, was sonst!? Max Bodmer wurde dermassen wütend darüber, dass wir einfach auf seinem Feld Häuser bauten, dass er uns verklagte und uns geradewegs vor das Gericht zog.
Der Gerichtssaal war voll mit Journalisten und Sicherheitsbeamten. Schliesslich kamen auch die Damen und Herren Geschworenen herein und baten zuerst Max Bodmer die Geschichte von seiner Seite zu erzählen. Als Herr Bodmer dann gerade mit seiner Kuh „Trudali" in den Gerichtssaal marschierte hatte die Richterin und auch die Sicherheitsbeamten gar keine Freude. Nach einem langen hin und her mit diversen Zeugenaussagen und Auszügen aus dem ZGB und dem OR entbrach im Gerichtssaal ein riesiger Streit. Der Streit dauerte so lange bis Herr Bodmer alle Beteiligten zu einem kleinen Apéro einlud, der dann auch gerade im Gerichtssaal serviert wurde.
Nach einem erlebnisreichen Nachmittag gingen wir alle glücklich nach Hause.

Spatz / Samuel Gassmann

Spieltag im Altersheim

25. Januar 2014 / Pfadistufe
Die Pfleger des Altersheimes (verkleideten Pfadileiter/innen) luden an diesem Samstagnachmittag die Bewohner des Altersheimes zu einem Spiele Nachmittag ein.

Mit einiger Mühe wurden die Spiel Gruppen für diesem Nachmittag gemacht. Die Pfleger konnten kaum ermitteln welche Bewohner nun das hässlichste Gebiss beziehungsweise das schönste hatten. Es war eines hässlicher als das andere. (Man sollte schauen, dass die Zähne wieder besser geputzt werden). Als die Gruppen dann gemacht waren, musste ein Gruppenanführer bestimmt werden und eine Spielfeldfigur gebastelt werden. Die Spielfiguren waren Gegenstände einer Zimmer Ausstattung. Das heisst zum Beispiel ein Schrank oder ein Bett.
Die Gruppe, die die schönste Figur gebastelt hatte, hatte bereits einen kleinen Vorsprung beim Spiel. Sie konnte nämlich als erstes ein Haus auf das Spielfeld zeichnen beim Altersheim Monopoly. Damit das Spielfeld nicht nur mit einem Haus bemalt war, wurden verschiedene Spiele gemacht und Geld verdient. Mit dem verdienten Geld konnte gewürfelt werden und auf neue Felder gelangt werden um auf diesen Häuser und Hotels zu bauen. Die Spielregeln waren praktisch identisch zu denen eines normalen Monopolys.
Nach einer Weile, als das Spielfeld langsam bunter wurde, war das Spiel schon wieder zu ende. Gewonnen hatte die Gruppe mit den meisten Häuser und Hotels. Der Preis für die Gewinner war es, dass sie zuerst bei den Pflegern ein feines Znüni holen konnten. Mjamjamjam…..
Es wurde Zvieri gegessen und die Pfleger machten noch ein kleines Abschlusstheäterli. Als dann alles aufgegessen war, verzogen sich alle wieder in ihre Zimmer und freuten sich schon auf den nächsten Nachmittag mit vielen motivierten Mitbewohnern des Altersheimes. Jebbiduuu Wuhuu

Spatz / Samuel Gassmann

Als Elben auf spannender Schatzsuche

8. Februar 2014 / Pfadistufe
Als Vorbereitung für den Abteilungsanlass suchten wir Elben nach der heiligen Laterne unserer Vorfahren.

Zur Bekämpfung des Bösen machten wir uns am Samstagnachmittag auf die Suche nach der heiligen Laterne. Zur richtigen Ausbildung als Elbe bastelten wir zuerst uns allen Elbenohren und schöne lange Mäntel. Danach ging es auf eine knifflige Schnitzeljagd, die uns zu einem mystischen Ort führte. Doch leider fehlte von der heiligen Laterne jede Spur. Deshalb blieb uns nichts anderes übrig, als unsere superleckeren Würste zu grillieren! Mit dieser Stärkung im Bauch, tauchte plötzlich eine dunkle Gestalt auf. Sie erzählte zuerst wirres Zeugs, danach erzählte dieser alte Mann uns, dass er der Hüter dieses Waldes ist und dass er die Laterne an einem sicheren Ort für uns aufbewahrt hat. Voller Stolz trugen wir die Laterne zurück ins Pfadiheim und freuten uns auf den kommenden Abteilungsanlass. Denn wir waren bereit gegen das Böse zu kämpfen!

Wecker / Dominik von Ah

Unternehmung der Equipe Kong Zwätschge Ninjas

14. - 15. Dezember 2013 / Pios
Wir hatten eine spassige Unternehmung, an welcher wir unsere Pullis/Hosen mit unserem Logo bedruckt haben und eine lustige Schnitzeljagd mit Kickboards durch den Zug machten.

Am Samstagmorgen trafen wir uns im Pfadiheim. Da machten wir uns an die Arbeit, zwei gingen einkaufen, zwei druckten die Pullis/Hosen mit unserem Logo und der Rest nähte die Kravatten. Am Mittag kochten wir feine „Älpner Magrone" und ruhten uns aus. Denn schon ging es wieder weiter mit dem Bedrucken und Nähen. Als wir im späteren Nachmittag fertig waren, packten wir unsere Sachen und gingen mit dem Zug auf Zug. In Zug angekommen, fuhren wir mit unseren Kickboards zu einer Schreinerei, wo wir übernachteten. Zum Abendessen gab es ein leckeren Hörndlisaladt. Als wir verdaut hatten machten mir verschiedene Spiele bis in die frühen Morgenstunden.
Am anderen Tag schliefen wir dafür aus. Nach dem Frühstück brachen wir in die Stadt Zug auf. In Zug teilten wir uns in zwei Gruppen auf und machten eine Schnitzeljagd mit Kickboards durch Zug. Erschöpft fuhren wir am Abend wieder Nachhause, doch mit vielen lustigen Momenten.

Kong Zwätschge Ninjas

Schlitteln mit den Schnodergoofe

07.-08. Dezember 2013 / Pios
In unserer selbstgeplanten Unternehmung schlittelten (oder rutschten) wir die Hügel ab und hatten einen riesigen Spass!

Mit Sack und Schlitten stand die Equipe «Schnodergoofe» im Flecken. Wir stiegen in den Bus mit der Nummer 51. In der schönsten Stadt der Schweiz angekommen, ging es in die Herthensteinstrasse. Unsere selbstgemachten Guetzli und Kuchen gingen weg wie frische Weggli. Nach einem feinen Sändwich machten wir uns auf den Weg Richtung Kriens. Subito holte ein super Gruppenpreis raus, obwohl wir für einen Gruppenrabatt nicht genug Leute waren. In der Gondel genossen wir das wunderschöne Panorama über Luzern. In der Fräkmüntegg stiegen wir aus und warfen uns auf unsere schnellen Schlitten. Die Abfahrt war der reinste Horror. Der Schlitten von Play ging zwei Mal ab ins Bachtobel. Sky hatte kalte Hände, doch die Händschen von Aslan wollte sie nicht anziehen. Ab dem Grauenstein hatte es keinen Schnee mehr, doch das war uns ziemlich egal. Die gefrorene Strasse tat seinen Zweck auch.
Bei einem gemütlichen Raclett auf dem Säälihügel bei Schlengu zuhause, froren wir unser Fudi am Stuhl fest. Ein bisschen gereizt und eingefroren wie ein Eiszapfen ging es wieder in unser schönes Dörfchen Rothenburg.
Frisch geduscht und mit vielen DVDs unter dem Arm nisteten wir uns im Böltschi ein. Nach ein paar sehr lustigen Filmen schliefen auch noch die letzten Schnodergoofen ein. Zum Z'morgen gab es ein richtiges Pfadimenü. Rührei mit Speck!

Pi Pi Pi wir haben uns alle lieb. Zäme wyter met de Schnodergoofe.

Play / Julie Dünki
Subito / Oliver Schürch

Abteilungsanlass - Ein Tolkienes Abenteuer

15. Februar 2014 / Abteilung
Beim Abteilungsanlass Mitte Februar wurde dem Schriftsteller J.R.R. Tolkien mithilfe aller Kräfte geholfen, wieder gute Sachen seiner Feder zu entlocken.

Es war wie verhext. Dem Tolkien wollte es einfach nicht mehr gelingen, gute Dinge

zu schreiben. Dauernd drang das Böse wieder aus seiner Feder und er konnte einfach nichts dagegen tun. Die Folge: Er brauchte effektive Hilfe. Da wir natürlich alle die über 1000-seitigen Bücher Tolkiens gelesen haben und grosse Fans sind, dazu noch für unsere Power bekannt sind, war schnell klar, dass wir ihm helfen würden. So mobilisierten wir alle Kräfte. Vom topmotivierten Hobbit (Biber) bis zum gestandenen Druiden (Pio) waren alle mit von der Partie. Die Zeichen waren leicht deutbar. Über 10 Grad im Februar, irgendetwas musste faul sein. Also trainierten wir. Vom modifizierten Bulldogge über Hindernisparcours zum Tarnen. Alle Sinne wurden effektiv geschult, sodass wir optimal auf die He-

rausforderung vorbereitet waren. Nach einiger Zeit wagten wir es, den hindernisreichen, beschwerlichen Weg zu den Zaubertrankzutaten zu begehen. Mit den Zaubertränken sollten nämlich die Bösen Ideen Tolkiens zum Guten bekehrt werden. Wir schlugen uns durch, und ergatterten uns so die Zutaten für die tränke, welche wir dann auch erfolgreich mixten. Es blubberte nur so in den Gefässen. So, jetzt war schauspielerisches Talent gefragt. Wir führten das Böse in die Irre, in-

dem wir uns augenscheinlich „ergaben". Mit der weissen Fahne signalisiert, fielen die Bösen darauf rein. Bevor wir jedoch den Trick 77 auspackten gab es noch etwas Gutes zu essen. Eine Stärkung musste sein, falls der Plan schiefgehen sollte. Doch es klappte. Als Dessertgetränk nach dem Essen angeboten funktionierte es. Die Bösen wurden zu Guten! Es passte alles zusammen, der mystische Ort namens Tanzbödeli, der Trank, die Motivation und das Verbrennen der magischen Gegenstände der verschiedenen Völker. Es knisterte und fauchte als die Magie zusammenschmolz. Nun war die Arbeit getan. Wir suchten unseren Weg aus dem mittlerweile bald finsteren Wald, fanden uns

am Startpunkt wieder und verabschiedeten uns von Tolkien mit einem grossen Tschieiei. Er war gerührt und dankte alles viel Mal. Und auch wir danken euch allen für euren grossen Einsatz, es war einfach toll!

Hösu / Tobias Haefeli

75 Jahre Pfadi Rothenburg

Liebe Pfadifreunde

Wir feiern dieses Jahr unser 75-jähriges Jubiläum. Seit den Anfängen mit Kaplan August Tanner im Jahre 1939 ist viel passiert und die Pfadi Rothenburg ist heute ein aufgestellter und familiärer Verein geworden. Geprägt von vielen tollen Pfadern.

Unter dem Motto Einmal Pfadi immer Pfadi möchten wir Sie, liebe Eltern, Rover und Pfader motivieren, wie in alten Zeiten einen Anlass im Rahmen des 75-jährigen Jubiläums zu organisieren. Natürlich haben auch wir einiges vor in unserem Jubiläumsjahr. Sie sind herzlich eingeladen die Pfader im Sommerlager zu besuchen und einen besonderen Unterhaltungsabend mit zu erleben. Tragen sie schon heute die Daten dick in ihrem Kalender ein.

Besuchstag im Sommerlager 13.07.14
Das Sommerlager ist das Hinglitt jedes Pfadijahrs. Gerne geben wir ihnen einen Einblick ins heutige Lagerleben. Mit dem jubiläums Programm werden auch sie etwas Pfadiluft schnuppern können.

Unterhaltungsabend 25.10.14
Der Unterhaltungsabend findet jeweils nach dem Sommerlager statt. Mit abwechslungsreichen Präsentationen der Stufen wird auf das Sommerlager zurück geblickt.
Zusätzlich werden wir dieses Jahr auch die 75 Jahre Pfadigeschichte aufleben lassen.

pfadi rothenburg

Rätsel und Knobel für schlaue Pfadifinder

3	4		8	2	6		7	1
		8				9		
7	6			9			4	3
	8		1		2		3	
	3						9	
	7		9		4		1	
8	2			4			5	9
		7				3		
4	1		3	8	9		6	2

		6	7				1	
	2	9	3					
1				4				
	1			2			3	4
		8	4		7	9		
4	9			1			7	
				9				2
					5	1	9	
	7				8	5		

Motorrad- und Rollerbekleidung

Für Pfader/innen und alle anderen coolen Typen ;-) !!!

www.silverstone.ch

SILVERSTONE PARK

Neu für alle unter 26 Jahren.
Mehr erleben. Mehr profitieren.

YOUNG MEMBER PLUS

Mit YoungMemberPlus erhalten Sie bis zu 50 % Rabatt auf viele Freizeitaktivitäten. Zudem profitieren Sie vom Vorzugszins, von kostenloser Kontoführung und gratis V PAY-Karte und PrePaid MasterCard.
www.raiffeisen.ch/youngmemberplus

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

pfadi
rothenburg

WEIBEL + SOMMER
ELEKTRO TELECOM AG

Ihr Ansprech-Partner für:

Telefonie - PBX

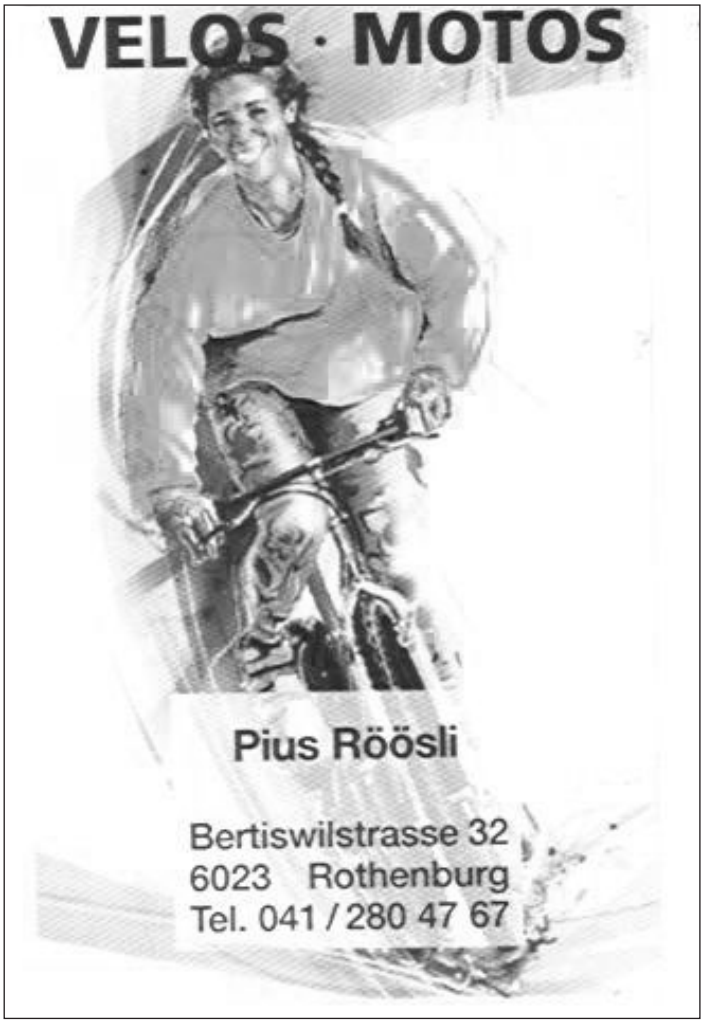
Gebäudeautomation KNX

Multimedia

Netzwerke

Bertiswilstrasse 26 6023 Rothenburg
Tel. 041 289 10 10 www.weibel-sommer.ch
24 h - Elektro - Soforthilfe

VELOS · MOTOS



SCHÜRCH GETRÄNKE ROTHENBURG

amstutz Obstsaft

100% Apfelsaft, ohne Alkohol
Direktsaft ist nicht aus Konzentrat rückverdünnt.
Wie es der Name schon sagt: Direkt von der Frucht in die Flasche - PROST!

041 280 25 10
www.schurch.ch
www.direktsaft.ch
www.buureshot.ch

direktsaft.ch

www.schurch.ch

KOCH

WENDELIN
SCHREINEREI
UMBAUTEN UND MASSIVHOLZKÜCHEN

BERTISWILSTR. 72 B
6023 ROTHENBURG

TEL. 041 280 04 03
TEL. 079 694 79 42

«fair schenken»

WÄLT LADE
Flecken 17a, Rothenburg

Bütler Elektro AG

6023 Rothenburg
041 280 80 00
Elektro, Telefon, ADSL, ISDN
Fachkompetenz
Flexibilität
Zuverlässigkeit
Info@buetler-ag.ch

Impressum

BlikWinkel
Informationsblatt der Pfadi Rothenburg
Erscheint 3x im Jahr
Auflage: 270
Druck: Multireflex AG, Luzern

Pfadi Rothenburg
www.pfadi-rothenburg.ch

Redaktion
Tobias Haefeli / Hösu
Buzibachstrasse 44
6023 Rothenburg
079 480 53 80

Inserate
André Marty / Pscht
Felsenegg 20
6023 Rothenburg
079 692 73 29
andre.marty@bluewin.ch

Layout
Carla Fuchs / Pilami
Lindauhalde 21
6023 Rothenburg
079 554 83 63
carla.fuchs@hotmail.com

Adressänderungen
Urban Suppiger / Smiley
u.suppiger@mybytes.ch

Pfadiheimvermietung
André Marty / Pscht
Felsenegg 20
6023 Rothenburg
079 692 73 29
andre.marty@bluewin.ch

Abmeldungen für Anlässe
Biber: Chrömli, 079 767 21 90
Wölfli: Gumbo, 077 204 78 99
Bubenpfadi: Spatz, 077 452 42 47
Mädchenpfadi: Pilami, 079 554 83 63
Pios: Hippo, 079 476 75 64

Ausblik

Biberstufe

10.05.2014	Samstag	Anlass
14.06.2014	Samstag	Anlass
05.07.2014	Samstag	Anlass

Wolfsstufe (Meute Akela / Raschka)

17.05.2014	Samstag	Anlass
31.05.2014	Samstag	Anlass
07.-08.06.2014	Wochenende	Pfingstlager
21.06.2014	Samstag	Anlass

Pfadistufe

25.05.2014	Samstag	Anlass
07.-09.06.2014	Wochenende	Pfingstlager
28.06.2014	Samstag	Anlass

pfadi
rothenburg